

**Donnerstag, 21. Jänner 2016** im **Gemeindefestsaal**

**17:00 Uhr**     **Hilfe ich bin ein Junge**

Die 11-jährige Emma ist eine vorbildlich Schülerin, die ihrer Mutter zuliebe ihre Freizeit vorwiegend beim Schwimmtraining verbringt: Ihr Mitschüler Mickey hingegen hat nicht annähernd so viel Ehrgeiz und für Emma daher nichts als Spott übrig. Als Emma eines Abends zu Bett geht und den Tag mit den Worten "Blöder Mickey" beendet, ahnt sie nicht, dass sie als eben dieser am nächsten Morgen wieder erwachen wird. Ein Körpertauch wider Willen! Schuld ist ein magischer Zauberspruch, den ihr der Klassenkamerad "Vierauge" verraten hatte. Er selbst entdeckte ihn in einem mysteriösen Buch, das er zuvor im Wald fand. Auch Mickey staunt nicht schlecht, als er sich urplötzlich in Emmas Körper wieder findet! Die drei Klassenkameraden raufen sich in ihrer gemeinsamen Not zusammen und versuchen, den ungewollten Tausch wieder rückgängig zu machen, denn es bleiben ihnen nur noch 52 Stunden.

Regie: Dommenges Oliver, Deutschland 2001, 92 Min., Kinderfilm, ohne Altersbeschränkung. Mit: Sarah Hannemann, Nick Seidensticker, Philipp Blank

**19:00 Uhr**     **Timbuktu**

**Willkür im Namen Gottes. Eindringliches Drama über den Einfluss von Dschihadisten auf das alltägliche Leben der Menschen in Timbuktu und Umgebung.**

Sissakos Film geht von wahren Begebenheiten aus, die sich von April 2012 bis Anfang 2013 in Timbuktu ereigneten, als die Stadt am Rand der Sahara in die Hände von al-Qaida und Ansar Dine fiel. Langsam und unerbittlich entfaltet das Regime der Islamisten seinen Schrecken bei dem Versuch, eine strenge Form der Scharia einzuführen: Junge Frauen werden zur Heirat gezwungen, Musiker zu Peitschenhieben verurteilt. Die Kleiderpolizei terrorisiert Passanten, ständige Lautsprecherdurchsagen mahnen die Einhaltung der unzähligen neuen Verbote ein. Ein Liebespaar wird bis zum Hals eingegraben und gesteinigt. Gebäude, die zum Unesco-Weltkulturerbe gehören, werden zerstört. Der Hirte Kidane merkt anfangs nichts davon, er führt mit seiner Frau Satima und der gemeinsamen Tochter ein friedliches Leben außerhalb der Stadt. Als ein Streit mit einem Fischer tödlich endet, setzt dies eine Ereignisspirale in Gang, nach der nichts mehr sein wird, wie es war.

César 2015: Bester Film, beste Regie, bestes Originaldrehbuch, beste Originalmusik, bester Ton, beste Kamera, bester Schnitt.

Regie: Abderrahmane Sissako, Mauretanien/Frankreich 2014, 97 Min., OmU, Freigegeben ab 12 Jahren. Mit: Pino Desperado, Toulou Kiki